



PFARRBLATT GRAZ-ST. PETER

3/2022

*Bist Du bereit
für das Licht?*

Thema

Der Neugeborene
Jesus erhellt die
Dunkelheit der Welt

Menschen

Senioren treffen
sich wieder

Aktuell

September 2023:
ein gemeinsames
Seelsorgeraumblatt



Inhaltsverzeichnis

× Mein Brief	_3
× Thema: Bist Du bereit für das Licht?	_4
× Roraten im Advent	_5
× Aus unserer Partnerpfarre	_6
× Über den Tellerrand	_7
× Manchmal sieht man das Licht nicht Ein persönlicher Bericht	_8
× Abschied und Willkommenheißen	_9
× Besuchsdienst im Seelsorgeraum	_10
× Angebote für Senioren	_10
× Weihnacht gemeinsam statt einsam	_11
× Neue Aufbahrungs- und Verabschiedungshalle	_11
× Sternsinger	_13
× Dank(bar) wofür bin ich dankbar	_14
× Nikolaus kommt in's Haus	_14
× Neues aus dem Kindergarten	_15
× Vorschau & Gruppen	_18
× Heizkostenaktion der Vinzenzgemeinschaft	_18
× Kalender	_19

Röm.-kath. Pfarramt Graz-St. Peter

- Gruber-Mohr-Weg 9, 8042 Graz,
- 0316 471072, Fax DW 4
- graz-st-peter@graz-seckau.at
- graz-st-peter.at

PFARRER

Dr. Stefan Ulz

- 0676 87424240
- stefan.ulz@graz-seckau.at

VIKAR

Mag. Giovanni Risaliti

- 0676 87426370
- giovanni.risaliti@graz-seckau.at

VIKAR

Dipl.-Ing. Mag. Andreas Schmidt

- 0660 2661926
- touren.schmidt@gmail.com

KAPLAN

Pater Mag. Niklas Müller GemMar.

- Diözesan Direktor Missio Steiermark
- 0676 87426379
- niklas.mueller@graz-seckau.at

DIAKON

Mag. Fritz Hirzabauer

- 0676 87427508
- fritz.hirzabauer@aon.at

PASTORALREFERENTIN

Veronika Reuscher

Handlungsbevollmächtigte für Pastoral

- 0676 67426172
- veronika.reuscher@graz-seckau.at

BÜROZEITEN DER PFARRKANZLEI Waltraud Sandriesser und Susanne Reiser

- Mo., Mi. und Fr., 9 bis 12 Uhr
- Di., 16 bis 19 Uhr
- 0316 471072-11

BÜROZEITEN DER FRIEDHOFSKANZLEI Mateja Pejic

- Mo. und Fr., 9 bis 12 Uhr
- 0316 471072-24

PFARRCARITASSPRECHSTUNDE Mag. Mirosława Bardakji

- Mi., 10 bis 12 Uhr
- 0676 87426985
- mirosława.bardakji@graz-seckau.at

GOTTESDIENSTZEITEN

- Di., 19 Uhr Heilige Messe
- Mi., 8 Uhr Heilige Messe
- Do., 8 Uhr Heilige Messe
- Fr., 19 Uhr Heilige Messe
- Sa., 18.30 Uhr Rosenkranz
- So., 8 und 10 Uhr Heilige Messe
- 1. Sonntag im Monat,
10 Uhr Wort-Gottes-Feier

ZEITEN FÜR DIE HL. BEICHTE

- Di., 18 bis 19 Uhr Anbetung mit
Beichtgelegenheit
- und nach Vereinbarung

PRIESTERNOTRUF

- 0676 87426177



Mein Brief

Bist du bereit für das Licht?

Erinnern Sie sich an die strahlenden Augen Ihrer Kinder oder Enkelkinder, wenn am Adventkranz die erste Kerze entzündet wird? Am Heiligen Abend wird dann dieses Strahlen nochmals überboten. Ein Augenblick voll Frieden, Hoffnung und Glück, welcher sich tief in unser Herz einprägt und den wir in unserer Erinnerung ein Leben lang mittragen.

In diesem Strahlen wird für mich das Wesen des Weihnachtsfestes – die Geburt Jesu – sichtbar. All die Hoffnung und die Zuversicht, die wir uns von IHM wünschen, werden greifbar. Unser Leben wird heller, Liebe wird spürbar.

Wir Menschen brauchen diese Hoffnung besonders in einer Zeit, in der vieles dunkel erscheint, sich manches zum Negativen verändert, einiges unklar ist, Krieg und Inflation in aller Munde sind und sich dadurch Zukunftsängste breit machen. Wir Menschen brauchen Licht. Es ist die Quelle des Lebens, und bedeutet Orientierung, Leben, Wärme und Sicherheit. Der Gegensatz dazu ist die Dunkelheit. Dunkelheit bedeutet Bedrohung, Orientierungslosigkeit, Gefahr.

Beides ist in unserem Leben präsent. Jesus kommt in diese dunkle Welt und erhellt unser Leben, zeigt uns, dass es weitergeht, dass wir Hoffnung und Zuversicht haben dürfen. Und er sagt uns (Joh 8,12) *"Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben."*

Er gibt uns also auch einen Auftrag mit: Wir sollen ihm nachfolgen, sollen füreinander Licht sein, wie er für uns Licht ist. Dieses *"Licht Sein füreinander"*

ist ein grundlegender Auftrag für uns als Kirche, als Pfarre, als Seelsorgeraum. Wir haben den Auftrag dort hinzuschauen, wo es nicht gut läuft, wo Schicksalsschläge Lebensbedingungen schmälern, wo Familien mit der Fülle an Aufträgen der Zeit nicht alleine gelassen werden dürfen, wo alte und kranke oder trauernde Menschen Hilfe und Nähe brauchen, wo die Menschen Unterstützung erhalten müssen.

Es ist ein großer Auftrag an uns alle im Seelsorgeraum und ich freue mich darüber, dass es hier gelingt, an unzähligen Orten Licht zu schenken. Dafür möchte ich denen, die sich engagieren, DANKE sagen, sei es in den Sozialkreisen, bei den Lebensmittelausgaben und Sammlungen, beim Besuchsdienst oder in den vielen unterschiedlichen Gruppen in den Pfarren.

Jesus sagt aber auch, wenn wir ihm nachfolgen, werden wir das Licht des Lebens haben. Gerade darin liegt eine Besonderheit. Er gibt uns eine Richtschnur vor, wie wir Maßstäbe für unser Handeln bekommen und gute Entscheidungen im Sinne des Gemeinwohls treffen können. Wenn wir also füreinander da sind, handeln wir in seinem Sinne und in seinem Auftrag. Das Geniale dabei ist, dass wir gegenseitig Licht füreinander sind.

Daher freue ich mich darauf, mit Ihnen gemeinsam Licht für die Menschen zu sein, Antworten auf die Fragen und Nöte der Zeit zu suchen und dort aktiv zu sein, wo dieses Licht – das von Jesus ausgeht – besonders benötigt wird.

Veronika Reuscher
Handlungsbevollmächtigte für Pastoral
im Seelsorgeraum Graz-Südost



Thema

Bist du bereit für das Licht?

Es ist dies schon eine eigenartige Zeit – in vielerlei Hinsicht. Schon die Jahreszeit: Herbst, der nahende Winter, die Tage werden immer kürzer. Viele Menschen gehen derzeit bei Finsternis außer Haus, um zur Schule, in die Arbeit oder zur Ausbildung zu gehen, und kommen erst nach Einbruch der Dunkelheit wieder nach Hause. Wen wundert es, dass im Herbst die Anzahl derer größer wird, die sich nicht wohl fühlen, gar in Depressionen verfallen?

Dieses Jahr wird von vielen als *"annus horribilis"* bezeichnet, als furchtbares und schreckliches Jahr. Sogar die Urheberin dieses Begriffs, Queen Elizabeth II., ist im September verstorben. Aber vor allem machen die weltweiten Begleiterscheinungen des Jahres 2022 vielen von uns berechtigterweise große Sorgen: Wir leben in einem Jahr von Krieg, von extremen Teuerungen, es erdrückt uns der stärker werdende Verkehr, es tickt die Zeituhr des Klimawandels im Hintergrund, der nicht nur den Landwirtinnen und Landwirten bei uns in Liebenau immer mehr Sorgen macht. In vielen Gesprächen in Familien oder im Freundeskreis sind dies die brennenden Themen, die immer wieder als erstes auf den Tisch drängen. Die Spirale dreht sich vermeintlich ins Negative – und sie dreht sich wohl weiter. Wen wundert es, dass immer mehr Menschen, gerade auch junge, vermehrt Zukunftsängste und schon mehr als große Sorgen haben?

Blicken wir ein wenig zurück in die Vergangenheit der Menschheit: Hat es solche Phasen in *"alten Zeiten"* nicht schon öfters gegeben? Denken wir an aussterbende alte Hochkulturen, an Naturkatastrophen größten Ausmaßes (Stichwort Pompeji), an kleine *"Eiszeiten"* und daraus folgende Hungersnöte und soziale Spannungen, an die Pestepidemien, die großen Kriege der Vergangenheit und vieles mehr: Schon öfters war vermeintlich der Tiefpunkt der Menschheit erreicht – und trotzdem ging es immer wieder bergauf. Auf diese Tiefs folgte immer wieder doch ein Hoch. Kann uns dieser Blick in die Vergangenheit alleine schon etwas Zuversicht geben?

Mit dem Blick auf all das Dunkle der Menschheit in der Vergangenheit und auf die belastenden Umstände des Jahres 2022 verlieren wir leicht das Wichtigste aus den Augen: War da nicht etwas vor knapp mehr als zwei Jahrtausenden? Kam da nicht im Stall von Bethlehem das kleine Jesuskind auf die Welt? Vorerst unscheinbar, wohl auch im Dunkeln. *"Der Engel sprach zu den Hirten: Seht, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr."* (Lukas 2, 10-11) Und dieser Jesus wurde zum Licht der Welt.

Was hat denn Jesus konkret gemacht? Es lohnt sich ein Blick in die Bibel, aber wir erinnern uns ja schon gut an die Erzählungen und Geschichten von Kindheit an: Er hat vorerst einfach einmal *"gelebt"*. Jesus war wohl ein wachsamer Beobachter, ihm ist aufgefallen, wenn irgendwo Unrecht herrschte oder wenn jemand Not litt. Heute würde man vielleicht eine Arbeitsgruppe einrichten, eine *"Task force"* oder Ähnliches: Nein, Jesus Christus hat einfach geholfen, hat angepackt! Unerhört! Vielleicht sind andere Situationen gar nicht aufgeschrieben worden, weil sie niemand bemerkt hat. Denn Jesus hat es nicht zur medialen Selbstdarstellung gemacht, sich nicht um sein *"Marketing"* gekümmert.

Er hat das Unrecht benannt, ja *"in den Himmel geschrien"* – eine frühe Form von gesellschaftlicher Demonstration. Er ging auf die Straße und hat seine Stimme erhoben gegen das Übel, gegen die Macht, für seine Mitmenschen. Ganz einfach, oder? Aus dem Tun für die oder den Nächsten zum Licht der Welt zu werden!

Zum Licht der Welt werden – kann das uns als *"normale"* Christinnen und Christen ebenso gelingen? Kann es heute funktionieren, das Schwache um uns herum zu sehen, das Not-Leiden wahrzunehmen, diese Not zu lindern versuchen und hie

und da anzupacken und einfach zu helfen? Dieses Licht spendet sogar Wärme – wir reden ja nicht von LED-Lampen. Zum Licht werden, Wärme spenden, etwas Liebe versprühen? Alleine in den Liebenauer Pfarren passiert hier viel – im Kleinen und im Großen, von Mensch zu Mitmensch und einiges organisiert von Pfarre, Caritas und Co.

Wir müssen nicht die ganze Welt retten – das hat Jesus Christus schon gemacht! Aber diese Welt da und dort im Kleinen etwas zu verbessern, indem wir zum Licht für andere werden, diesen Beitrag kann jede und jeder von uns leisten. Mit kleinen Gesten Jesus nachfolgen, das können wir. Und es darf auch Spaß machen, wir dürfen es mit einem Lächeln tun. Heute, jetzt. Gerade in diesen dunkleren Tagen im Jahr, im Herbst, im Advent am Weg hin auf Weihnachten.

Und: Danke all jenen, die es tagein, tagaus schon tun und zum Licht für andere werden. Bei uns in unseren Pfarren, im Seelsorgeraum und darüber hinaus!

Stephan Jauk
Pastoraler Mitarbeiter im SR Graz Südost



Im Advent ...

Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind sehr herzlich zum Besuch der Rorate-Messen in der Pfarrkirche St. Peter an jedem Freitag im Advent um 6 Uhr morgens eingeladen. Auch wenn so manchem das frühe Aufstehen schwerfallen mag, es lohnt sich! In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche wollen wir uns gemeinsam einstimmen auf die Geburt Jesu Christi und wenigstens für einen kurzen Moment all das hinter uns lassen, was uns im Alltag in Beschlag nimmt. Nach dem Gottesdienst wollen wir uns im großen Pfarrsaal zu einem gemeinsamen Frühstück zusammenfinden, um dann anschließend seelisch und leiblich gut gestärkt den Tag zu meistern.

Roraten im Seelsorgeraum

Di | 6 Uhr | **Pfarre St.Christoph Thondorf** | 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.

Mi | 6 Uhr | **Liebenau St.Paul** | 30.11., 7.12.
| 6.30 Uhr | **Kirche St.Rupert -Hohenrain** | 7.12., 14.12., 21.12.
| 6 Uhr | **Messendorf** | 14.12.

Do | 6 Uhr | **Pfarre Graz-Süd** | 1.12., 15.12., 22.12.
| 6 Uhr | **Kirche in Autal** | 15.12.

Fr | 6 Uhr | **Pfarre St.Peter** | 2.12., 9.12., 16.12.

Sa | 6 Uhr | **Pfarre Liebenau St. Paul** | 17.12.





Neues aus El Salvador!

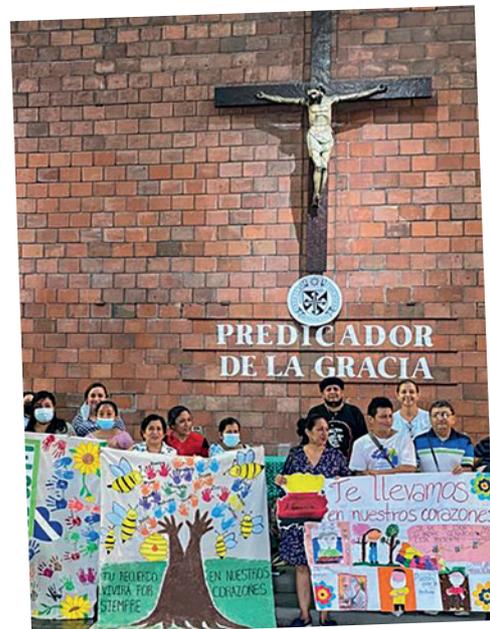
Carolina schickte Fotos von der Lebensmittelverteilung an die Eltern der Schulkinder. Die Mitarbeiterinnen in der Gesundheitsstation haben Säcke mit Milchpulver, Bohnen, Reis, Öl, Zucker und Salz gefüllt.



Eine Mutter mit ihren Lebensmitteln auf dem Heimweg

Aufgrund der ökonomisch enorm angespannten Situation der Eltern wurde entschieden, wieder alle zwei Monate Säcke mit Lebensmitteln zu verteilen. Alle Kinder bekommen täglich zwei warme Mahlzeiten in der Schule, morgens und mittags, bevor sie die Schule verlassen.

Die Kinder unserer Schule bereiten die Gedenkfeier an Pater Gerhard Pöter OP (*4.9.1939 + 28.8.2019) vor. Kleines Bild: Lehrer- und Mitarbeiterinnen beim Gedenkgottesdienst.



Im Advent in unserer Pfarre

An den Sonntagen im Advent steht die leeren Körbe beim Gottesdienst um 10 Uhr bei den Ausgängen unserer Kirche.

Wir laden ein, den Korb mit haltbaren Lebens- und Genussmitteln zu füllen.

Der Korb wird zur Gabenbereitung mit Brot und Wein zum Altar gebracht.

Menschen, die in die Caritas-Sprechstunde kommen, sind eingeladen, den Korb zu leeren ...

Einladung zu Kirchenführungen

Wir laden all jene, die gerne die St. Peter Kirche erfahren und näher erleben möchten, zu einer Kirchenführung ein. Besondere Höhepunkte sind das traditionelle historische Bauwerk und der Vergleich mit dem neuen Zubau, speziell die modernen Glasfenster des bekannten steirischen Künstlers Adolf Osterrider.

Thema der vorweihnachtlichen Führung:

10 Mal das Licht der Welt

Bei unserem Rundgang durch die Kirche entdecken, ja spüren wir in Stationen dem Licht der Welt nach.

Anmeldung und Kontakt

Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen!

Unsere Kirchenführerin MMag. Sabine Stübler ist unter der Telefonnummer 0660 2515271 bzw. unter der Mailadresse webersab@hotmail.com erreichbar.

Eine Kirchenführung als Geschenk

Gutscheine sind in der Pfarrkanzlei und direkt bei Frau Stübler erhältlich. Spezielle Führungen werden für Kinder angeboten.

Das Licht und die Finsternis

*Jedes Jahr an Weihnachten,
jedes Jahr voller Licht.
Wir schmücken die Straßen
und Häuser mit Lichtern.
In der Dunkelheit des Winters
wird alles ein wenig heller,
ein wenig wärmer.
Das Licht strahlt in die Finsternis,
erhellte die Abende,
macht alles wärmer.
Wir haben den Ursprung
vielleicht vergessen:
Es ist das Kind in der Krippe,
das dieses Licht
in die Welt gebracht hat.
Und immer wieder bringt.
Auch wenn wir es oft nicht sehen,
nicht sehen wollen oder können.
Gott ist das Licht,
das die Finsternis verdrängt
und alles heller macht.
Auch unsere Herzen.*

Theresia Bongarth
In: Pfarrbriefservice.de



Über den Tellerrand ...

von Diakon Fritz Hirzabauer

"Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des Jahres stand: 'Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann!' Aber er antwortete: 'Geh nur in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes; das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.'" – Aus China

Der Engel antwortet auf die Bitte nicht mit einer schnellen "Licht-Spende". Vielmehr fordert er das bittende Ich auf loszugehen, in die Dunkelheit hinein, ohne das gewünschte, Sicherheit gebende Licht! *Brich auf, geh hinein in die Ungewissheit, auch ohne Bescheid zu wissen, wie weit der Weg, wie lange noch dauert die Nacht.* (Jes 21,11)

Geh nur ... Besser als ein Licht ist es, die eigene, unsichere Hand in die Hand Gottes zu legen und das ängstliche Herz seinem Herzen anzuvertrauen ... Er streckt uns in den Händen Jesu, in den Händen aller, die unterwegs uns "Stock und Stab" sind, seine Hand entgegen. Geh nur – wie die "Drei" aus dem Morgenland, die dem Stern folgen. "Geerdet und gehimmelt" machen sie sich auf den Weg und zu guter Letzt kommen sie an beim König, der als neugeborenes Kind in einer Krippe liegt! Ihm schenken sie, was unterwegs nicht verloren ging: Das Gold ihrer Liebe, Weihrauch ihrer Sehnsucht und die Myrrhe all ihrer Schmerzen, Sorgen und Nöte. Das Schöne und das Schwere bringen sie, in armseliger Umgebung, zum "König in Windeln" und alles nimmt er an! An der "Pforte des neuen Jahres" ladet der Engel auch uns ein, unsere so unterschiedlichen, persönlichen, hellen wie dunklen, schönen und schmerzhaften Erfahrungen zur Krippe im Stall zu bringen und hinzugeben. Er wird alles annehmen! Und wir werden mit leichterem Gepäck und in guter Hoffnung durch die Pforte in das neue Jahr gehen! Und: Es wird gesegnet sein!

Ob sich der Himmel niederkniet, wenn man zu schwach ist, um hinaufzukommen? fragt Christine Lavant. Die Antwort gibt und schenkt uns das Geheimnis von Weihnachten: Gott neigt sich herab, mehr noch: Er steigt herab, wird Mensch, um uns auf Augenhöhe zu begegnen. Er geht mit uns, gerade dann, wenn wir Wegstrecken "in Finsternis wandeln" – allein mit ihm oder Hand in Hand: denn Christen wissen, in Gemeinschaft läuft und geht es sich leichter! Unterwegs gilt es einander zu helfen, mit- und füreinander zu hoffen, dass alle ankommen, wenn es tagt, sich alle Dunkelheit lichtet und eben die Sonne aufgeht ...

Manchmal sieht man das Licht nicht

Ein persönlicher Bericht

Wenn ich auf mein Leben zurückschaue, gibt es viele dunkle Momente. Meine Ehe war in einer großen Krise. Ich habe damals alles mit meinen Kräften versucht, nichts hat geholfen. Ich dachte natürlich auch, dass es an meinem Mann liegt. Meine Fehler waren für mich *"unsichtbar!"*

Eine Beziehung zu Gott war nicht vorhanden und die Kirche war mir fremd geworden.

Da passierte etwas Überraschendes: Eine Glaubensverkündigung wurde angekündigt. Keine Ahnung, was es bedeuten sollte, aber irgendwie bin ich dazu gekommen.

Dieser erste Abend war ausschlaggebend für mein weiteres Zuhören. Da standen keine Profis, sondern ein Ehepaar, ein Priester und ein junger Mann. Sie erzählten ihre Erfahrungen mit Gott. Das war keine Theorie! Weiters erfuhr ich, dass Gott mich liebt und es möglich ist, Feinde zu lieben – mit seiner Hilfe. In dem Moment war ich mir selbst und auch mein Mann mir "Feind."

Ich habe einen Glaubensweg begonnen, der mein weiteres Leben total verändert hat. Es war kein leichter Weg, doch ein Weg der Rettung. Dadurch konnte ich auch meine Lieblosigkeit erkennen. Immer mehr begann ich, meine eigenen Fehler zu sehen. Wie wenn ein Lichtstrahl in ein Zimmer fällt: Da sieht man die kleinsten Staubkörner. Aber wenn einen das Licht anstrahlt, fällt der Schatten hinter dich. Mein Mann hat lange gebraucht, bis er eine Veränderung bei mir bemerkt hat. Zuerst hat sich die Krise sogar verstärkt.

Im Nachhinein wurde mir klar, dass Gott nicht etwas *"stopft"*, sondern das er alles neu macht. Als wir

über Scheidung gesprochen haben, weil wir kein Licht mehr für unsere Ehe gesehen haben, hat Gott eingegriffen und mir eine neue, unzerstörbare Liebe für ihn geschenkt.

Diese Liebe hat auch ihn verändert. Sie hat sicher auch dazu beigetragen, dass er sich für Gott zu interessieren begann. In der Folge ist seine Krankheit ausgebrochen und er musste mit 48 Jahren aufhören zu arbeiten. Sein geliebter Sport, das Tennisspielen, war auch nicht mehr möglich. Nach den ersten beiden sehr schwierigen Jahren bekam er neuen Mut und hat wieder einen Sinn im Leben gefunden.

Jetzt war auch er bereit, das Wort Gottes kennenzulernen. Das war für mich das nächste Wunder.

So hat er mit Gott und seiner Geschichte Frieden geschlossen. Er ist vor knapp 10 Jahren gestorben. Diese Geschichte wurde von vielen Gebeten und meiner Gemeinschaft mitgetragen.

Jetzt, nach bald 35 Jahren des Weges im Neokatechumenat, sehe ich das Licht, das zu mir gekommen ist um meine Dunkelheit zu erhellen. Unverdient und nicht gesucht! Dafür bin ich unendlich dankbar. Es ist der Motor aller meiner Aktivitäten. Danke für das Licht, dafür, dass Gott mein Leben erleuchtet hat. Dafür, dass er mir meine Wirklichkeit gezeigt hat und seine Liebe.

Ich habe die Liebe bei Menschen gesucht und eben Gott gefunden.

Christa Berger
Begräbnisleiterin in Eggersdorf

Abschied

Lieber Roman!

Vor gut einem Jahr durften wir dich als Kaplan in unserem Seelsorgeraum begrüßen. Du hast als junger Seelsorger (nach Bruck an der Mur war unserer Seelsorgeraum die zweite Kaplansstelle) viel Schwung und immer ein fröhliches Lachen mitgebracht, du hast mit uns heilige Messen gefeiert und uns in deinen Predigten das Wort Gottes nähergebracht.

Nun folgst du einer neuen Berufung und dein Weg führt dich nach St. Paul, ins Kloster der Benediktiner. Du hast in deiner Vorstellung vor einem Jahr geschrieben: *"Aller Anfang ist schwer"* und *"Allem Anfang wohnt ein Zauber inne"*. Lieber Roman, wir



Unser neuer Kaplan

Manchen ist das neue Gesicht im Seelsorgeraum wahrscheinlich schon aufgefallen. Es gibt hier wieder einen neuen Priester: Seit 1. Oktober bin ich euer neuer Kaplan. Mein Name ist Bruder Niklas Müller und ich möchte mich hier kurz vorstellen. Ich wurde 1991 geboren und bin in Straß in der Steiermark aufgewachsen. Nach der Volksschule habe ich das Bischöfliche Gymnasium in Graz besucht. Während der Firmvorbereitung begann der Glaube in meinem Leben einen wichtigen Platz einzunehmen. Als ich die Gewissheit geschenkt bekam, dass es einen Gott gibt, wollte ich ihn kennenlernen und auf seine Liebe antworten. Immer stärker spürte ich: Der Herr ruft mich zu einem Leben als Priester. Nach der Matura

Unser neuer Organist

Mein Name ist Stjepan Molnar und ich freue mich, mich als neuer Organist und Chorleiter in der Pfarre St. Peter vorstellen zu dürfen. Ich komme ursprünglich aus Zagreb und habe die Studien Orgel, Konzertfach und Kirchenmusik an der Kunst Universität in Graz abgeschlossen. Ich freue mich, die Kirchenmusik und Musik überhaupt, als wichtigen Bestandteil der Kultur, in unserer Gemeinde weiterzugeben und weiterzuentwickeln. Ich bedanke mich bei meinem Vorgänger, Herrn Wolfgang Riegler Sonntachi, und dem Pfarrer Stefan Ulz für das Vertrauen, diesen Dienst zu übernehmen.

Die Kirchenmusik lebt nicht von einem Kirchenmusiker, sondern sie lebt von uns allen und für uns alle. Wir sind alle eingeladen, uns an der Liturgie zu beteiligen. Nicht nur durch unser Dabei-Sein, sondern durch aktives Antworten, Beten, Singen, manche



danken dir sehr herzlich für die Gespräche und Begegnungen mit dir im vergangenen Jahr und wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt, dass der Anfang dir nicht schwerfällt, dass der Zauber der neuen Herausforderung dich nicht loslässt und Gottes Segen dich begleite!

Und wenn du einmal über die Koralpe herüberkommst in die Steiermark, freuen wir uns, von dir zu hören oder dich wieder zu treffen.

Sieglinde Hirschmann

und dem Bundesheer habe ich mich der Gemeinschaft *"Maria, Königin des Friedens"* angeschlossen und bin ins Kloster Maria Fatima in Trössing bei Gnas gezogen. Mein Theologiestudium habe ich in Graz begonnen und in Wien und Heiligenkreuz beendet. Am 22. Juni 2019 wurde ich von Kardinal Schönborn in Wien zum Priester geweiht. Danach war ich im kleinen Wallfahrtsort Maria Fatima tätig.

Mit 1. Oktober habe ich die Aufgabe des Diözesandirektors der Päpstlichen Missionswerke – Missio – in der Steiermark übernommen. Seitdem bin ich auch Kaplan im Seelsorgeraum und lebe im Pfarrhof in St. Peter.

Ich freue mich auf die Zeit bei euch!

lesen vor oder ministrieren und so weiter ... Die Musik nimmt eine große und wichtige Rolle unter diesen Diensten in der Liturgie ein. Sie hat eine künstlerische und – was damit sehr verbunden ist – eine starke spirituelle Dimension. Daher meine herzliche Einladung, aktiv mitzuwirken und die Kirchenmusik mitzugestalten und zu pflegen. Neben dem kräftigen Mitsingen in den Kirchenbänken lade ich euch ein, unserem Kirchenchor beizutreten. Wir wollen auch einen Kinder- und Jugendchor in unserem Seelsorgeraum gründen, das heißt, alle Generationen sind herzlich willkommen!

Alle Interessenten können sich bei mir melden:

- 0676 7112682
- stjegan.molnar@gmail.com





Besuchsdienst

Sie wünschen sich jemanden der Ihnen zuhört, einen Spaziergang macht oder einfach mit Ihnen Zeit verbringt?

Der Besuchsdienst im Seelsorgeraum Graz Süd-ost bietet Ihnen genau diesen sozialen Kontakt.

- Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen kommen gerne zu Ihnen nach Hause.
- Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen haben eine Weiterbildung zum Besuchsdienst absolviert.
- Mit dem Besuchsdienst wollen wir sozialer Isolation vorbeugen und eine Antwort auf gesellschaftliche Entwicklungen geben.
- Mit dem Besuchsdienst können auch Angehörige Entlastung erfahren und ihre persönlichen Kraftreserven auftanken.

Das kostenlose Angebot des Besuchsdienstes:

- Gespräche führen, Zuhören, Biographiearbeit, Lebensgeschichte hören.
- Spiele spielen, Vorlesen, Fotos ansehen
- Begleitung bei Einkauf, Friedhofsbesuch, Spaziergang, Kaffeehaus.
- Das Kirchenjahr nach Wunsch miterleben, kleine Zeichen im Jahreslauf einbringen (z.B. Geburtstagskuchen).

Fragen und Kontakt

Pastoralreferentin Veronika Reuscher

Tel.: 0676 87426172

Mail: veronika.reuscher@graz-seckau.at

LIMA - Trainingseinheiten

LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Wann: Montag, 10.00–11.30 / 2x im Monat

Wo: Pfarre St. Peter, Gruber-Mohr-Weg 9, 8042 Graz

Kosten: 10 Einheiten, 75€
Einstieg jederzeit möglich

Leitung und Anmeldung:

Monika Holzhaider, LIMA Trainerin
0650 4249460



Der Seniorentreff findet wieder statt

14.12.2022 | 14.30 Uhr | Adventfeier
Jeweils in der Pfarrkirche, mit anschließendem gemütlichen Zusammensitzen im Pfarrsaal.

Dreimal konnten wir schon fröhliche Stunden erleben.

Neubau Aufbahnhalle am Friedhof – wie geht es weiter?

Viele Leser werden sich nach den vergangenen Artikeln im Pfarrblatt fragen: Was ist los? – Noch immer keine Bautätigkeit?

Die Situation stellt sich bei Redaktionsschluss wie folgt dar: Nach langem Warten fand am 4. August endlich die Bauverhandlung statt. Dabei wurden von einigen Anrainern massive Einwendungen, auch wegen angeblicher Lärmbelästigung (!) vorgebracht.

Wie zu erwarten hatten die vorgebrachten Argumente keinen Erfolg, verzögerten aber das Projekt. Der geplante Baubeginn Ende August war damit hinfällig – erst wenn eine rechtskräftige Entscheidung der Baubehörde vorliegt, kann es losgehen.

Ende September 2022 haben wir nun einen positiven Baubescheid erhalten, die Einwendungen wur-

den teils abgewiesen, teils überhaupt als unzulässig zurückgewiesen.

Es ist nun abzuwarten, ob seitens der Anrainer dagegen innerhalb der Rechtsmittelfrist von 4 Wochen Beschwerde beim Landesverwaltungsgerichtshof erhoben wird.

Ist dies nicht der Fall, ist der Bescheid rechtskräftig und es kann losgehen.

Bei einer Beschwerde heißt es leider weiter: bitte warten.

Dies war bei Redaktionsschluss noch offen.

Wir werden weiter informieren.



Weihnacht gemeinsam statt einsam

Denn wo ein Licht leuchtet, ein Lied erklingt, ein freundliches Wort die Seele berührt und ein kleines Geschenk von Herzen kommt: dort wird Weihnachten wahr.

Durch Corona ist noch immer vieles ganz anders als sonst. Unverändert bleibt aber Weihnachten als Fest der Sehnsucht: nach Wärme, Zuwendung, Gemeinschaft, Teilhabe. Und gerade weil für Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen, die zahlreichen Covid-19-Auswirkungen das Leben noch einsamer und schwieriger machen, werden wir die Aktion *"Weihnacht gemeinsam statt einsam"* trotz gewisser Einschränkungen auch in diesem Jahr wieder durchführen. Im Seelsorgeraum Graz-Südost stehen uns als Veranstaltungsort diesmal die Räumlichkeiten der Pfarre Liebenau St. Paul zur Verfügung. Mit einer großen Portion Kreativität und natürlich unter Einhaltung der jeweils aktuellen Vorschriften möchten wir alleinstehenden und hilfsbedürftigen Menschen am Heiligen Abend ein wenig Zuwendung schenken.

In den vergangenen Jahren konnte durch das Engagement, die Spenden und der Hilfe der zahlreichen freiwilligen Mitarbeiter jeweils über 100 Menschen ein erfreuliches Weihnachten beschert werden. Neben der Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch verteilen wir als kleine Geschenke

Süßigkeiten, haltbare Lebensmittel und Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs.

Möchten auch Sie einen Teil dazu beitragen, den Gedanken der Nächstenliebe ganz besonders im heurigen Jahr weiterzutragen, dann unterstützen Sie uns bitte mit einer kleinen Geld- bzw. Sachspende. Besonders beliebt sind alltägliche Dinge, wie Kaffee, Süßigkeiten, Hygieneartikel etc. Wir bitten Sie jedoch höflichst, von alkoholischen Getränken abzusehen.

Für Geldspenden steht Ihnen unser Pfarrcaritas-Konto bei der Raika Graz St. Peter zur Verfügung: IBAN: AT48 3836 7001 0051 1279

Für die Bewirtung und Beschenkung unserer Gäste sind wir auf zahlreiche tatkräftige Helfer*innen angewiesen – bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pastoralreferentin Mag. Miroslawa Bardakji unter Tel. 0676 87426985.

Das Organisationsteam der Pfarre St. Peter dankt Ihnen schon im Voraus für Ihre Unterstützung.



Gut beschuht ins neue Schuljahr

Dank Unterstützung des Kiwanis-Clubs Graz Erzherzog Johann

Der Schulbeginn ist für viele Familien mit außerordentlich hohen Kosten verbunden. Um einigen Kindern von finanziell nicht gut gestellten Familien eine Freude zu bereiten, nahm der Kiwanis-Club Graz Erzherzog Johann in bewährter Manier 1000 Euro in die Hand und das Schuhhaus Humanic im Murpark gewährte 20 Prozent Nachlass. So konnten insgesamt 16 Kinder aus unserem Seel-sorgeraum mit schicken neuen Tretern den Schulweg in Angriff nehmen. Dazu gab's einen Gutschein, einen Stundenplan, einen biegsamen Bleistift und ein Klebe-Tattoo.

Danke dem Kiwani-Club für diese Unterstützung!

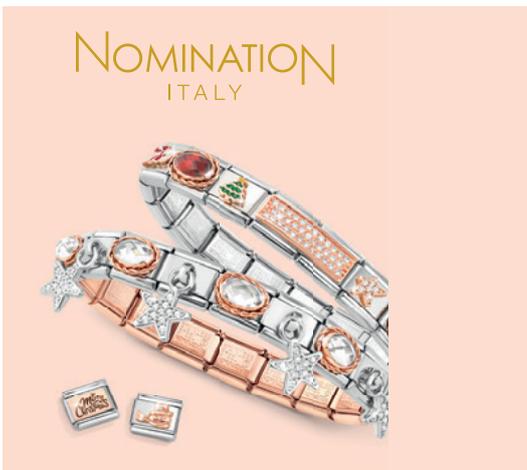
Familien dankbar für Schulstartaktion der Vinzenzgemeinschaft

Bei der Schulstartaktion der Vinzenzgemeinschaft im September konnten insgesamt 70 Schulkinder mit € 50,- unterstützt werden. Für die Finanzierung dieser Aktion sagen wir allen unseren Spendern, ein herzliches Vergelt's Gott!

BEIM KAUF VON 2
COMPOSABLE TEILEN IST
DAS GRUNDBAND
GRATIS!



40 Jahre
FEIERN SIE MIT UNS!



KUMMER
Uhren und Schmuck

KUMMER UHREN-SCHMUCK
St. Peter-Hauptstraße 53
8042 Graz
www.juwelier-kummer.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 9:00 bis 18:00 Uhr
Einkaufsmstage: 8:00 bis 12:00 Uhr

Taufen

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- Yui Sophia Gruber
- Fabian Medved
- Milan Hofer
- Rosa Lena Greimel
- Klara Mauthner
- Clemens Peter Meissner
- Dunja Pusterhofer
- Julian Karl Luis Vormayr
- Leopold Ferdinand Alfred Kurzböck
- Lorenz Alexander Keiper
- Julian Huainigg
- Jonas Haidenbauer
- Isabel Guzman Ceballos
- Luisa Theresa Senekowitsch
- Magdalena Blum
- Andreas Kuo Jun Yang
- Simon Stoißer
- Anton Auer
- Flora Kristina Höller
- Jonathan Christopher LUKAS
- Henry Baumann-Durchschein
- Marlene Preiner
- Valentina Bauer
- Elena Fischer
- Maja Painhapp
- Lilo Weinberger-Kouba
- Lui Weinberger-Kouba
- Sophie Marie Rußheim
- Julian Andreas Friedmann
- Florian Erkinger
- Felix Martin Tafner
- Felicitas Renate Brigitte Kreuzberger-Bartenstein
- Lucy Kleist

Verstorbene

Zu Gott voraus gegangen sind:

- Karl Pflanzl | 91 J.
- Rosalinde Marx | 79 J.
- Hans Kadletz | 76 J.
- Sofie Schelch | 100 J.
- Herbert Puchmüller | 63 J.
- Brigitte Langer | 66 J.
- Maria Marterer | 87 J.
- Ingrid Meixner | 94 J.
- Alfons Viellieber | 85 J.

STERNSINGEN FOR FUTURE!



Sternsingen ist eine Heldentat

- WEIL DU mit dem Segen für das neue Jahr den Menschen Freude bereitest.
- WEIL DU Spenden für Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelst: Bildung für Straßenkinder, Recht auf Nahrung, Schutz des Regenwaldes.
- WEIL DU dich in der Weihnachtszeit mit deinen Freunden/innen für etwas Sinnvolles einsetzt, was noch dazu Abenteuer ist und Spaß macht.

Wir laden DICH herzlich ein, beim Sternsingen mitzumachen!

Unsere geplanten Aktionen:

- Sternsingen am Kirchplatz: Am Montag, 2. Jänner, 16 Uhr kann man Sternsinger vor der Kirche sehen, hören und sich mit ihnen fotografieren lassen.
- Sternsinger unterwegs: Von 3. bis 5. Jänner sind – vor allem nachmittags – Sternsingergruppen in unserer Pfarre unterwegs.
- Sternsingen in der Siedlung: Wie im Vorjahr werden in einigen Siedlungen Sternsinger nicht von Wohnung zu Wohnung gehen, sondern an einem Platz eine kleine Feier gestalten:
 - 3.1. | 17 Uhr | Petersbachstraße
| 17:30 Uhr | Scheigergasse
 - 4.1. | 16 Uhr | Sternäckerweg
| 17 Uhr | Marburgerhof
 - 5.1. | 17 Uhr | Prof.-Franz-Spath-Ring
| 17:30 Uhr | Peterstalstraße 16
- Den Sternsingergottesdienst feiern wir am 6. Jänner um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir suchen

- Kinder und Jugendliche, die als Sternsinger unterwegs sind und
- Erwachsene, die die Kinder bei ihrem Engagement begleiten und sie in der Pfarre umsorgen.

Alle aktuellen Infos und ein Anmeldeformular für Kinder und Begleitpersonen gibt es ab Mitte November auf www.graz-st-peter.at/sternsingen. An den Adventsonntagen stehen nach dem 10 Uhr-Gottesdienst beim Sternsinger-Infopoint am Kirchplatz Verantwortliche der Sternsingeraktion für Fragen zur Verfügung. Am ersten und vierten Adventsonntag werden die Sternsingerlieder um ca. 11 Uhr in der Kirche geprobt.

Die Botschaft der Sternsingerkinder ist wichtiger denn je. Die Zeit ist reif für ein neues Miteinander auf unserem Planeten. Davon singen in Österreich die 85.000 Sternsinger der Katholischen Jungschar.

Für das Vorbereitungsteam der Dreikönigsaktion:
Ingrid Hohl, 0676 87422321, ingrid.hohl@gmx.net



13

Hochzeiten

Das Sakrament der Ehe haben empfangen:

Julia Stephanie Kirchmayer
& Roman Johann Pichler
MSc Melanie Theresia Auer
& MSc Harald Josef Auer
Mona Strozer & Jörg Gregor
Dieber
Paulina Wozniak & Matthias
Otterer
Martina Christine Keldorfer
& Dr. Markus Manfred Keldorfer

Sanitär und Heizung
HERGOUTH
Neubau · Sanierung · Reparaturen
Sanitär · Heizung · Klima

office@hergouth.at · 46 25 35
St. Peter Hauptstraße 86 · 8042 Graz

OBJEKTMÖBEL | WOHNMÖBEL | KÜCHENSTUDIO
REPARATUREN | RESTAURATION

Schadler
IHRE TISCHLEREI

Georgigasse 14-16 | Tel. 0316 / 58 13 19
office@tischlerei-schadler.at | www.tischlerei-schadler.at



Dank(bar)

Von Winfried und
Ulrike Neger

"Zahlreich sind die Wunder, die du getan hast, und deine Pläne mit uns; Herr mein Gott, nichts kommt dir gleich. Wollte ich von ihnen künden und reden, es wären mehr, als man zählen kann." (Psalm 40, 6).

Ja, zahlreich sind die Wunder, die Gott in unser beider Leben bis jetzt gewirkt hat. Wenn wir nun einen Artikel zum Thema "Dankbarkeit" schreiben, dann könnten wir entweder nur einen Satz – "Wir sind für alles dankbar!" – oder lange Biographien schreiben, die den Rahmen eines Beitrags im Pfarrblatt sprengen würden. Wir sind ja füreinander, für unsere Kinder, Schwiegerkinder, für viele Menschen, die wunderbare Natur ... dankbar und wir sind froh, dass wir unser ganzes bisheriges Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand verbringen durften.

Aber wenn wir schreiben: "Wir sind für alles dankbar!", dann enthält das auch so manche schwere Stunde, in der wir nicht wussten, wie und ob es weitergehen würde. Wie kann man als rational denkender Mensch da dankbar sein? Ja, tatsächlich kann man etwa für starke Kopf-, Bauch- oder Rückenschmerzen, Burn out ... zunächst natürlich nicht dankbar sein, aber wenn man dann Hilfe erhält, sei es auch nur in Form von Schmerztabletten, ärztlicher Hilfestellung oder aber von Menschen, von denen man es nie vermutet hätte, die dann plötzlich da sind und verlässlich kochen oder auf die kleinen Kinder schauen, oder wenn man durch so manches Leid einen weiteren Horizont und mehr Verständnis für andere Menschen bekommt, dann hat das Leiden doch irgendwie einen Sinn gehabt. Dann kann man letztendlich "für alles" dankbar sein oder – wie Ullis Vater, der an Lungenfibrose starb – als letzte Worte sagen: "Es wird immer besser!"



Nikolaus, komm in unser Haus

Weißt du noch, wie es am Nikolausabend war, wenn er kam: im roten Mantel, mit Mitra und Stab und dem langen, schlohweißen Bart, der das Gesicht halb verdeckte?

Erinnerst du dich, wie wir bangten, wenn er aus seinem goldenen Buch unsere kleinen Verfehlungen vorlas, wie uns das Herz bis zum Halse schlug, wenn wir ihm unsere Gedichte vortrugen, und wie wir erleichtert strahlten, wenn er endlich seine Geschenke hervorholte?

Kennst du noch die alten Geschichten vom heiligen Bischof Nikolaus, diesem Mann voll unaufdringlicher Güte, der Menschen aus ihrer Not half, oft heimlich bei Nacht, ohne Dank zu erwarten?

Ich weiß: Das sind nur Legenden. Und der Nikolaus mit Mitra und Stab wird immer mehr vom Weihnachtsmann mit der Bommelmütze ersetzt.

Was hältst du von einem neuen Brauch? Jeder von uns übernimmt die Rolle des Nikolaus, ohne Verkleidung und ohne goldenes Buch, aber mit wachen Augen, die sehen, wo Not ist, und mit unaufdringlicher Güte, die hilft: Heimlich, ohne Dank zu erwarten.

Gisela Balties

Die Nikolausaktion der Pfarre St. Peter findet heuer wieder am 5. Dezember statt

Wenn ein Hausbesuch gewünscht wird, kann man sich ab 14. November online über die Homepage der Pfarre St. Peter dafür anmelden.

Seelsorgeraumblatt NEU ab Herbst 2023

Gerne möchten wir darüber informieren, dass ab Herbst 2023 im Seelsorgeraum Graz-Südost ein Seelsorgeraumblatt erstellt werden wird. In diesem neuen Seelsorgeraumblatt werden alle Pfarren mit ihren Beiträgen vertreten sein. Im Laufe dieses Arbeitsjahres arbeitet ein Team an der Konzeption des Seelsorgeraumblattes.

Hurra!

Das neue Kindergartenjahr hat wieder begonnen

Mit insgesamt 75 Kindern (davon sind heuer 28 Kinder erstmals bei uns im Kindergarten) sind wir voller Freude und Elan ins neue Kindergartenjahr gestartet.

Die Vorbereitungszeit auf das Erntedankfest wurde von Liedern und Gedichten begleitet, die Kinder gestalteten Erntekronen und Erntedankkörbchen, sie machten Naturerfahrungen und konnten so den Herbstbeginn mit allen Sinnen erfahren.



Einen besonderen Schwerpunkt im heurigen Kindergartenjahr legen wir auf unsere Talente, Stärken und auf die Herzensbildung. Auf der Suche und dem Entdecken, was in uns alles steckt, werden wir Selbstbewusstsein, Empathiefähigkeit, den Selbstwert und sozial-emotionale Kompetenzen stärken.

Wir freuen uns auf viele lustige, spannende und fröhliche Augenblicke im heurigen Kindergartenjahr!



Aus den Erntegaben, die jedes Kind von zu Hause mitbrachte, wurde eine köstliche Jause zubereitet. Besonders gefreut haben wir uns über die zahlreiche Teilnahme der Familien beim feierlichen Erntedankgottesdienst im Pfarrgarten. Die Kinder haben mit Liedern und ihren ganz persönlichen Gedanken das Fest mitgestaltet und dadurch einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft geleistet.



Familienangebote zu Weihnachten

Krippenfeier am Heiligen Abend
24.12. | 15 und 16 Uhr (ohne Eucharistiefeier)

Lebendige Krippe am Fest der Hl. Familie
30.12. | 16 Uhr | Auf der Pfarrwiese

Sternsinger unterwegs
3. bis 5.1. 2023

Sternsingergottesdienst
6.1. | 10 Uhr | Familiengottesdienst

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN



**BESTATTUNG
WOLF**

Ihre Bestattung in St. Peter

Täglich von 0-24 Uhr

☎ 0316 / 42 55 42

Graz-St. Peter
DI (FH) Florian Wolf

St. Peter Hauptstraße 61, 8042 Graz
Unsere Filiale befindet sich im Schimautz-Gebäude.

bestattung-wolf.com

**ALUMINIUM STAHL
ALUMINIUM STAHL ED
EDELSTAHL ALUM**

LEICHT
METALLBAU

St. Peter Hauptstraße 6, 8042 Graz
Tel.: 0316 47 12-56, Fax: DW 62
E-Mail: office@leicht.co.at
www.leicht.co.at



KOMPLETTPREIS
BRILLE KOMPLETT MIT
ENTSPIEGELTEN MARKENGLÄSERN

€ 99,-

AB
* IN IHRER FERN ODER LESESTÄRKE +- 6/2 dpt.

Find us on Facebook

**Brillen
stube**
Rohsmann

BRILLEN - KONTAKTLINSEN - HÖRGERÄTE
MO-FR 08-13 / 14-18 Uhr SA 9-12 Uhr

A-8042 Graz, St. Peter-Hauptstraße 53 / Tel: 0316/428871

brillenstube.rohsmann@aon.at / www.brillenstube-rohsmann.at

Sie überlegen eine Immobilie zu verkaufen?

" Diese Fragen haben Sie sich
mit Sicherheit schon gestellt."



- ? Wieviel ist meine Immobilie überhaupt wert?
- ? Wie erziele ich den bestmöglichen Preis?
- ? Wie finde ich die größtmögliche Käuferschicht?
- ? Wie schaffe ich 100e Telefonate und Besichtigungen?
- ? Wie schütze ich mich vor Neugierigen und Ausspionierern?
- ? Wie kann ich rechtliche Fragen beantworten?
- ? Wie geht die finanzielle Abwicklung?
- ? und vieles, vieles mehr!

GUTSCHEIN

IMMOBILIEN - Marktwert - CHECK

statt EUR 600,- um EUR 0,-

Wir ermitteln den Marktwert Ihrer
Immobilie kostenlos und unverbindlich!



RE/MAX Nova
8055 Graz, Triester Str.367

Ruth Friedrich
0664 - 133 28 53

büro für architektur und raum.

büro ganster
architektur

staatlich befugter &
beedeter ziviletechniker

arch. dipl.-ing. erich ganster
am bergl 6, a-8042 graz
buero(at)ganster-architektur.at
+ 43 316 268927 tel.
+ 43 650 55 55 805 mobil

MANKO

GRABPFLEGE

Ihre Friedhofsgärtnerei

MANKO GRABPFLEGE, Annenstraße 57, 8020 Graz
Tel.: 0664 / 732 35 148 und 0664 / 865 90 29
grabpflege@manko.at

ab
19.11.:

Advent bei Viellieber

Mo-Fr.: 9:00-18:00
Sa, 19.11. &
Adventsamstag: 8:00-17:00
Sa, 24.12.: 8:00-13:00

@VIELLIEBERGARTEN

bis 24.12.:

-15%

AUF EIN
WEIHNACHTS-
ACCESSOIRE
IHRER WAHL*

Viellieber
Gartengestaltung & Floristik KG

Dr.-Pfaff-Gasse 5 • 8042 Graz • 0316/471319 • www.viellieber.at • office@viellieber.at

*Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Nicht einlösbar auf Pflanzen und Christbäume. Bei Bar- oder Bankomatzahlung und Selbstabholung. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Kann nicht in bar abgelöst werden. Datumsangaben beziehen sich auf das Jahr 2022.

Ihr Citroën-Partner in Graz



Service und Reparaturen aller Marken.



KONCAR

CITROËN Graz-St. Peter | www.koncar.at

St.-Peter-Hauptstraße 20 | 8042 Graz | Tel.: 0316/47 24 54



BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSACHE

0 bis 24 Uhr
0316 887 2800

ICH DENKE AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Walraud Fischer kümmert sich in der Bestattung Graz um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei ihr bekommen Sie alles aus einer Hand.



GRAZ
BESTATTUNG

grazerbestattung.at

kids & more Flexible Kinderbetreuung
für Kinder von 0-4 Jahren

- Flexible Kinderbetreuung
- Wir singen, spielen, basteln und feiern die Feste im Jahreskreis
- Nach einer telefonischen Terminvereinbarung sind Besichtigung und Einstieg jederzeit möglich

Peterstalstraße 29, 8042 Graz www.kids-and-more.at
Telefon: 0316/47 30 89 office@kids-and-more.at

Raiffeisenbank
Graz-St. Peter



Zufriedenheit zahlt sich doppelt aus



Empfehlen Sie uns weiter

Sie empfehlen erfolgreich einen Neukunden.
Der neue Kunde eröffnet bei uns ein Konto.
Wir belohnen Sie beide!

Vorteil für Sie
30 € Prämie
als Dankeschön



Vorteil Neukunde
Gratis-Konto
für ein Jahr

Raiffeisenbank Graz-St. Peter

St. Peter Hauptstraße 55, 8042 Graz

Montag bis Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr

BERATUNG von 8:00 bis 20:00 Uhr nach Vereinbarung unter 0316 / 4699-0

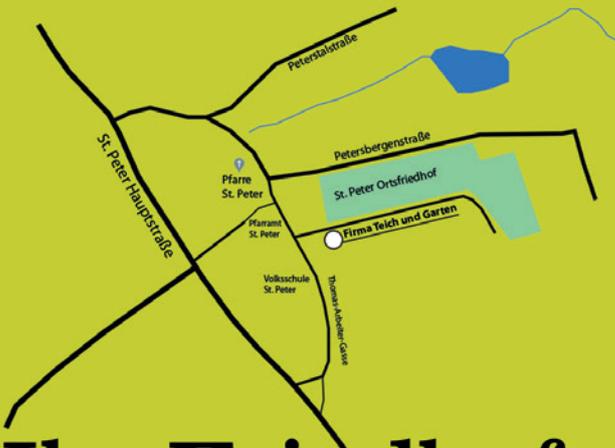
www.meinebank.at

www.facebook.com.at/rbgrazstpeter

Feiern Sie mit uns

JUBILÄUM
40 Jahre
JUBILÄUM

KUMMER
Uhren und Schmuck
8042 Graz, St. Peter-Hauptstraße 53
Tel. 0316/46 17 91
e-mail: office@juwelier-kummer.at
web: www.juwelier-kummer.at



TEICH & GARTEN

Gartengestaltung, Teichbau
& Baumschule

Ihr Friedhofsgärtner vor Ort

- Neu- und Umgestaltung • Beratung • Saisonbepflanzung
- Dauerpflege • Grabreinigung • und vieles mehr...

Kontakt: 0676-6660050



Heizkostenaktion der Vinzenzgemeinschaft im Jänner 2023

Die Vinzenzgemeinschaft St. Peter zahlt im Jänner 2023 im Zuge ihrer traditionellen Heizkostenaktion wieder einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von € 80,- an Bezieher einer Mindestpension.

Grenzwert: monatliche Pension von weniger als € 1.030,49 als Alleinstehende*r und weniger als € 1.625,71 als Ehepaar (Basis: Werte 2022). Hauptwohnsitz ausschließlich im Kern-Pfarrgebiet St. Peter (ohne Stationskaplaneien).

Bitte Pensionsbescheid und Meldezettel mitbringen.

Termine:

Fr | 13.1.2023 | 9 – 11 Uhr

Mi | 18.1.2023 | 15 – 17 Uhr

Mi | 25.1.2023 | 10 – 12 Uhr

oder nach telefonischer Terminvereinbarung mit Pastoralreferentin Mag. Miroslawa Bardakji: 0676 87426985.

Wir danken unseren Spender*innen, die diese Aktion möglich machen!

Bitte geben Sie diese Information auch an Bekannte und Nachbarn weiter, damit möglichst viele Menschen von unserer Aktion profitieren können!

Für die Vinzenzgemeinschaft: **Barbara Wendl**

18.01.2023, 19.00 Uhr:

"Blackout - plötzlich dunkel": Mag. Wolfgang Hübel (ehrenamtlicher Blackout-Verantwortlicher der Diözese Graz-Seckau) erklärt Möglichkeiten und Gefahren rund um dieses Szenario.

Liebe Patientin!
Lieber Patient!



Dr. Petra Schuh
IHRE PROKTOLOGIN

Hämorrhoiden
Juckreiz, Brennen und
Schmerzen im Analbereich
Inkontinenzbeschwerden
Steißbeinfistel

Ab 1. Dezember 2022 heiße ich Sie
in meiner **Wahlarzt-Ordination für
Enddarmerkrankungen** in
Gössendorf herzlich willkommen.

www.drschuh.at
ordination@drschuh.at
+43 676 4643710

Business Center Süd
Bundesstraße 83 / 1. Stock / Top 16
8077 Gössendorf

Gruppen in St. Peter

BIBELTEILEN

14-tägig, jeweils Montag,
in ungeraden Wochen
18 bis 19 Uhr

FRAUENABENDLOB der Kfb

Jeden 1. Mittwoch im Monat
19 Uhr in der Taufkapelle

JUGENDBAND

Jeden Mittwoch
19 Uhr

SOZIALKREIS & VINZENZGEMEINSCHAFT

Jeden 1. Montag im Monat
18 Uhr

BASTELRUNDE

Jeden Dienstag
19.30 Uhr

LIMA – Lebensqualität im Alter

14-tägig, jeweils Montag,
10 bis 11.30 Uhr

FAMILIENRUNDE

Einmal im Monat

Kontakt:

Birgit Kormann | Tel. 0650 8247148

Regina Csanády-Leitner | Tel. 0664 2762407

KIRCHENCHOR

Jeden Montag
19 Uhr

STÖPSERLTREFF

Jeden Donnerstag
9 bis 11 Uhr

JUNGSCHAR

Jeden Freitag
16.30 bis 17.30 Uhr

MINISTRANTEN

Jeden Freitag
16 bis 16.30 Uhr

JUGENDGRUPPEN Crazy Matti

Termine ersichtlich auf der Pfarrhomepage:
www.graz-st-peter.at, Menüpunkt: Kinder und Jugend

GEBETSKREIS

Jeden Freitag
19.45 bis 21 Uhr

HOUR OF UNITY

Einmal im Monat | An den Freitagen:
2.12., 3.1.2023, 10.3., 21.4., 12.5. 23.6.
19.45 bis 21 Uhr

NEOKATECHUMENAT

Mittwoch und Samstag
18 und 20 Uhr

EL SALVADORKREIS

Treffen nach Vereinbarung

Redaktionsschluss: 15.01.2023
Nächstes Pfarrblatt: 17.02.2023

Impressum:

Verköndigungsblatt der Pfarre Graz-St. Peter. Für den Inhalt
verantwortlich: Pfarrer Dr. Stefan Ulz, Pfarramt St. Peter, Gruber-Mohr-
Weg 9, 8042 Graz, Tel. 471072, Fax 471072-4 | Redaktion: Mag. Miroslawa
Bardakji | Gestaltung & Layout: Klemens Bardakji | Erscheinungsweise:
dreimaljährlich, 5500 Stück | Druck: Druckerei Niegelhell, 8435 Leitring

Kalender 2022/23

November

Sa 26.	19 Uhr Feierliches Abendlob mit Adventkranzsegnung
So 27.	1. Adventsonntag 8 Uhr Heilige Messe 10 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung
Di 29.	19 Uhr Heilige Messe 19.45 Uhr PGR Sitzung
Mi 30.	8 Uhr Heilige Messe

Dezember

Do 01.	8 Uhr Heilige Messe
Fr 02.	6 Uhr Rorate keine Abendmesse 20 Uhr Gebetskreis Hour of Unity
Sa 03.	19 Uhr Abendlob
So 04.	2. Adventsonntag 8 Uhr Heilige Messe 10 Uhr Wort-Gottes-Feier
Mo 05.	ab 16 Uhr Nikolaus kommt ins Haus
Di 06.	19 Uhr Heilige Messe
Mi 07.	19 Uhr Vorabendmesse gestaltet von der kfb
Do 08.	Hochfest Maria Empfängnis 8 Uhr Heilige Messe
Fr 09.	6 Uhr Rorate keine Abendmesse
Sa 10.	19 Uhr Abendlob
So 11.	3. Adventsonntag 8 und 10 Uhr Heilige Messen 16 Uhr Adventsingen mit Kirchenchor Kirche St. Peter
Di 13.	19 Uhr Heilige Messe
Mi 14.	8 Uhr Heilige Messe 14:30 Seniorenmesse danach Adventfeier
Do 15.	8 Uhr Heilige Messe
Fr 16.	6 Uhr 3. Rorate keine Abendmesse
Sa 17.	19 Uhr Abendlob
So 18.	4. Adventsonntag 8 und 10 Uhr Heilige Messen
Di 20.	19 Uhr Heilige Messe
Mi 21.	8 Uhr Heilige Messe
Do 22.	19 Uhr Heilige Messe
Fr 23.	19 Uhr Heilige Messe
Sa 24.	Heiliger Abend 15 Uhr Kinderkrippenfeier 16 Uhr Kinderkrippenfeier ab 16 Uhr Aktion "Weihnacht gemeinsam statt einsam" Pfarre Liebenau St. Paul 20 Uhr Christmette 24 Uhr Christmette
So 25.	Christtag Hochfest der Geburt Christi 8 und 10 Uhr Heilige Messen
Mo 26.	Stefanitag 8 Uhr Heilige Messe
Di 27.	19 Uhr Heilige Messe
Mi 28.	8 Uhr Fest der unschuldigen Kinder Heilige Messe
Do 29.	8 Uhr Heilige Messe
Fr 30.	19 Uhr Fest der Heiligen Familie Heilige Messe 16 Uhr Lebendige Krippe Auf der Pfarrwiese
Sa 31.	19 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst

Jänner 2023

So 01.	Hochfest Gottesmutter Maria Neujahr 8 Uhr Heilige Messe 17 Uhr Neujahrsmesse mit Sektempfang St. Christoph Thondorf
Mo 02.	16 Uhr Sternsingen am Kirchplatz
Di 03.	19 Uhr Heilige Messe
Di 03.	Die Sternsinger sind unterwegs
Mi 04.	8 Uhr Heilige Messe Die Sternsinger sind unterwegs
Do 05.	8 Uhr Heilige Messe Die Sternsinger sind unterwegs
Fr 06.	Erscheinung des Herrn 8 Uhr Heilige Messe 10 Uhr Sternsinger-Gottesdienst
Sa 07.	19 Uhr Abendlob
So 08.	Taufe des Herrn 8 und 10 Uhr Heilige Messen
Di 10.	19 Uhr Heilige Messe
Mi 11.	8 Uhr Heilige Messe 14:30 Seniorenmesse danach Seniorenrunde
Do 12.	8 Uhr Heilige Messe
Fr 13.	9 bis 11 Uhr Heizkostenaktion der Vinzenzgemeinschaft 19 Uhr Heilige Messe 20 Uhr Gebetskreis Hour of Unity
Sa 14.	19 Uhr Abendlob
So 15.	2. Sonntag im Jahreskreis 8 und 10 Uhr Heilige Messen
Mi 18.	15 bis 17 Uhr Heizkostenaktion der Vinzenzgemeinschaft
Sa 21.	19 Uhr Abendlob
So 22.	3. Sonntag im Jahreskreis 8 und 10 Uhr Heilige Messen
Mi 25.	10 bis 12 Uhr Heizkostenaktion der Vinzenzgemeinschaft
Sa 28.	19 Uhr Abendlob
So 29.	4. Sonntag im Jahreskreis 8 Uhr Heilige Messe 10 Uhr Jugendmesse

Februar 2023

Mi 01.	19 Uhr kfb Abendlob
Do 02.	Darstellung des Herrn 8 Uhr Heilige Messe
Fr 03.	19 Uhr Heilige Messe 20 Uhr Gebetskreis Hour of Unity
Sa 04.	19 Uhr Abendlob
So 05.	5. Sonntag im Jahreskreis 8 Uhr Heilige Messe 10 Uhr Wort-Gottes-Feier für Familien zur Maria Lichtmess
Mi 8.	14:30 Uhr Seniorenmesse danach Seniorenrunde
Sa 11.	19 Uhr Abendlob
So 12.	6. Sonntag im Jahreskreis 8 Uhr Heilige Messe 10 Uhr Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder der VS Eisteich
Mi 22.	Aschermittwoch 8 Uhr Heilige Messe mit Aschenkreuz 19 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz Pfarre Liebenau St. Paul



Unterm Zelt der Begegnung



Pfarrfest



Organisatoren des Pfarrfests



Kinderstartfest



Jungscharlager



Erntedankfest



Lange Nacht der Ministranten und Jungscharkinder



Pfarrgemeinderatsklausur in Laubegg